

PRESSEINFORMATION

Kongress und Fachmesse Arbeitsschutz Aktuell bringt Experten an den Runden Tisch.

Junge Generation sorgt für Wandel in der Arbeitswelt - und alle Generationen profitieren

Unternehmen müssen Strategien entwickeln, um dem künftigen Fachkräftemangel zu begegnen

Frankfurt/Karlsruhe, 16. Juli 2014. *Im Vorfeld der Fachmesse Arbeitsschutz Aktuell, die vom 25. bis 28. August 2014 in Frankfurt stattfinden wird, hat sich eine siebenköpfige Expertenrunde bereits etwa 6 Wochen vor Beginn dieser Veranstaltung mit einer zentralen Frage befasst: Welche Strategien helfen Unternehmen, den Fachkräftemangel abzuwenden und qualifizierte Mitarbeiter für ihr Unternehmen zu gewinnen? Im Mittelpunkt der Diskussion stand die „Generation Y“: das sind die Berufseinsteiger im Alter von etwa 19 bis 34 Jahren, die in deutschen Unternehmen wegen ihrer guten Bildung einerseits begehrt, wegen hoher Ansprüche aber ebenso gefürchtet sind.*

Sie seien schlecht darin, sich zu hinterfragen und groß darin, sich zu überschätzen – das werfen Kritiker jener „Generation Y“ (gesprochen englisch „why“) vor, die das „Warum“ schon im Namen trägt. Welche Antworten Arbeitgeber auf dieses Hinterfragen parat haben sollten, war Thema eines Kamingesprächs, zu dem die HINTE GmbH, langjähriger Veranstalter der Fachmesse Arbeitsschutz Aktuell, nach Frankfurt in die Skyline Plaza geladen hatte. Arbeitsmarkt- und Recruiting-Experten sind der Frage nachgegangen, was denn ein modernes Unternehmen seinen (potenziellen) Mitarbeitern bieten müsse.

Selbstbestimmung ist das neue Statussymbol – so formuliert es **Kerstin Bund**, Wirtschaftsredakteurin bei der ZEIT und Autorin des Buches „Glück schlägt Geld“, das die Wünsche ihrer Altersgruppe, eben jener Generation Y, beschreibt. Gute Bezahlung reiche allein nicht aus – „vielmehr geht es um flexible Arbeitszeitmodelle, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und das Auflösen starrer Hierarchien“, sagt die 31-Jährige.

Das bestätigt auch **Ina Ferber**: „Die Generation Y hat den Anspruch, dass der Job einen Sinn gibt“, sagt die selbstständige Personalberaterin. Manchen sei eine Bahncard oder ein Firmenfahrrad wichtiger als ein protziger Dienstwagen oder sonstige Zusatz- und Bonusleistungen, an denen bislang der Status gemessen wurde.

„Um glaubwürdig zu sein, muss eine Unternehmensführung die Vereinbarkeit von Beruf und Familie vorleben!“ Das fordert **Thorsten Heilig**, Personalleiter der Softwarefirma bitExpert. Er selbst geht mit gutem Beispiel voran - und zwar in die Elternzeit, um seinen kleinen Sohn heranwachsen zu sehen. Ihn und seinen Arbeitgeber stellt das zwar vor große Herausforderungen, aber im Unternehmen haben sich schon zwei Nachahmer gefunden.

Eine solche Führungs- und Firmenkultur sieht **Markus Frosch**, Mitinhaber der Promerit Personalberatung, als Schlüssel zum Erfolg. „Schon bald sind die Unternehmen die Bewerber und müssen sich die Loyalität mit stets neuen Anreizen erkämpfen.“

Dass das ein Prozess nach innen sowie nach außen sein muss, unterstreicht auch **Fredy Mensching**, beim ZDF zuständig für Personalmarketing: „Führungskräfte müssen zusammenarbeiten, um mehr über die Bedürfnisse der Mitarbeiter zu erfahren.“

Dass diese Bedürfnisse nicht mit einem Obstkorb oder einfachen Yogakurs zu befriedigen sind, ist **Dr. Christian Weigl** klar. „Man kann einerseits zwar kaum etwas falsch machen“, sagt der Vorsitzende des Bundesverbands Betriebliches Gesundheitsmanagement (BBGM e. V.), „aber eine gute Führung hält Kontakt zu allen Generationen und erkennt deren Anforderungen und Erwartungen.“

So war nach 90 Minuten lebhafter Diskussion das Fazit von Moderator **David Wiechmann**, Vorstandsmitglied beim BBGM und Leiter des Curt Haefner-Instituts, klar: „Von den Prozessen, die durch die Generation Y in der Arbeitswelt angestoßen werden, profitieren letztlich alle Generationen und das betriebliche Gesundheitswesen insgesamt.“

Vor dem Hintergrund vielfältiger Herausforderungen und ebenso vielfältiger Lösungen sei die Fachmesse Arbeitsschutz Aktuell und speziell das Praxisforum jobfit.aktuell eine angemessene Plattform – darin waren sich alle Beteiligten einig.

XX. Weltkongress für Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit: 24. bis 27. August 2014
Fachkongress Arbeitsschutz Aktuell – das Präventionsforum: 27. bis 29. August 2014
Fachmesse Arbeitsschutz Aktuell: 25. bis 28. August 2014

Die Arbeitsschutz Aktuell – das Präventionsforum findet alle zwei Jahre an wechselnden Standorten statt und weist im langjährigen Durchschnitt weit mehr als 1.000 Kongressteilnehmer und etwa 12.000 Messebesucher aus. Partner aus Institutionen und Wirtschaft werden in den jeweiligen Regionen in die thematische Ausrichtung aktiv einbezogen. Die Fachvereinigung Arbeitssicherheit (FASI) e.V. ist ideeller Träger der Fachmesse sowie des Kongresses der 2014 unter dem Motto "Wandel der Arbeitswelt - sicher und gesund gestalten" steht.

Presse Downloads von Fotos der Arbeitsschutz Aktuell unter
http://www.arbeitsschutz-aktuell.de/de/Bilder_348_1234_1777.html

Ausführliches Kongressprogramm der Arbeitsschutz Aktuell
<http://www.arbeitsschutz-aktuell.de/de/Kongressprogramm.html>

Pressekontakt:

HINTE GmbH, Jan Rieken, Fon: +49 (0)721/9 31 33-775,
E-Mail: jrieken@hintе-messe.de
Web: www.arbeitsschutz-aktuell.de & www.jobfit-aktuell.de